

Der Stadtler

Ausgabe 102 / Dezember 2009

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Michael Rauscher ist unser Spitzenkandidat

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit anschließender „MEN IN BLACK-PARTY“ im Zentrum von Groß-Enzersdorf wurde der Spitzenkandidat der Volkspartei für die Gemeinderatswahlen am 14. März 2010 präsentiert. Unter den 200 Gästen waren auch Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Nationalrat Hermann Schultes und der Gemeindeparteiohmann Peter Cepuder. Walter Mayr

stellte seinen Nachfolger vor: „Michael Rauscher entstammt einer traditionsreichen Groß-Enzersdorfer Familie, schon sein Großvater und der Vater engagierten sich in der Gemeindepolitik.

Er ist jung, dynamisch und zielstrebig, hat aber auch schon 11 Jahre Erfahrung als Gemeinderat. Ich bin optimistisch und sehr froh, dass er die Volkspartei in die Wahlen führt.“



„Wir sind dabei!“

Karl Pfandlbauer (Stadtrat und Berufsoffizier): „Wir haben jahrelang gemeinsam in der Smola-Kaserne Dienst versehen. Daher weiß ich, dass Michael Rauscher die Führungsqualität hat, die man in einer Gemeinde unserer Größenordnung braucht.“

Karin Klement (Gemeinderätin aus Probstdorf): „Ich komme aus einer Katastralgemeinde und kenne daher die Wünsche und Sorgen. Bei Michael Rauscher bin ich mir sicher, dass er die Selbstbestimmung unserer Ortsteile fördert.“

Manfred David (Feuerwehrmann der FF Mühlleiten): „Vereine und Blaulichtorganisationen brauchen die Unterstützung der Gemeinde. Michael Rauscher ist selbst bei einer Einsatzorganisation und weiß daher die Arbeit der vielen Freiwilligen speziell zu schätzen.“

Mario Kaider (Jugendlicher aus Groß-Enzersdorf): „Die Jugendlichen in unserer Gemeinde brauchen Politiker, mit denen sie sich identifizieren können. Ich habe Michael Rauscher kennen gelernt und glaube, dass er unsere Generation versteht. Er hat's drauf, etwas zu bewegen.“



Michael Rauscher mit einigen seines Teams
Nowohradsky, Mayr, Cepuder, Klement, Rauscher,
Kaider, Reschreiter, David, Schultes

Fotos: Lukas Lorenz



Thema SICHERHEIT kommt an:

Mit großer Freude stellen wir fest, dass die Sicherheit unserer Bürger auf Initiative der Volkspartei mittlerweile ein Schwerpunktthema der Gemeindepolitik wurde.

Seit langem ist die ÖVP der Überzeugung, dass angesichts der hohen Anzahl an Einbrüchen auch die Gemeindepolitik gefordert ist. Wir haben die Problematik daher thematisiert (Alarmanlagenförderung).

Mittlerweile nimmt sich dankenswerterweise auch die SPÖ-Rathausmehrheit sehr ernsthaft des Themas an. Es wurde ein Sicherheitsausschuss gebildet, in welchem mögliche Maßnahmen erörtert werden. Als Sofortmaßnahme wurden Gelder zur Finanzierung

ung eines Sicherheitsdienstes bereitgestellt. Mitarbeiter einer entsprechenden Firma sollen durch ihre Patrouillentätigkeit die Sicherheit im Gemeindegebiet erhöhen.

Problem dabei: Die Mitarbeiter dieser Sicherheitsfirma haben im Prinzip nicht mehr Rechte als jeder Einwohner von Groß-Enzersdorf auch.

Der Antrag der Volkspartei, die Finanzierung von Alarmanlagen auch durch die Gemeinde zu unterstützen, wurde vor-

erst nicht angenommen. Derartige Anlagen stellen unserer Meinung nach, vor

allem im Verbund mit einer entsprechenden Alarmweiterleitung an die Polizei, eine wesentliche Erhöhung des Schutzes vor Einbrüchen dar.

Sie erinnern sich...



volkspartei
groß-enzersdorf

Michael Rauscher fordert:

**SICHERES
ZUHAUSE!**

**ALARMANLAGEN-
FÖRDERUNG**

Trotzdem: Die SPÖ ist beim Thema Sicherheit jetzt mit im Boot - BRAVO!

Konzept Hauptplatzgestaltung & S1

Noch hört oder sieht man die entlang unserer Gemeindegrenze zu Wien entstehende S1 nicht.

Trotzdem kommt sie in großen Schritten auf uns zu. Eine der Folgemaßnahmen zur S1 wird nach Fertigstellung der gleich-

zeitig mit der Autobahn gebauten Umfahrung von Groß-Enzersdorf der Rückbau der Bundesstraße zwischen den Stadttoren sein.

Durch die Verschmälerung der Bundesstraße kommt es dann sozusagen auto-

matisch zu einer Umgestaltung des angrenzenden Geländes. Vor allem im Bereich Hauptplatz von Groß-Enzersdorf ergibt sich dadurch eine nahezu komplette Neugestaltung des Areals. Eine derart einschneidende und für

lange Zeit das Bild vom Herzen der Stadt prägende Maßnahme kann nicht von heute auf morgen geschehen. Erste Schritte in Richtung Neugestaltung des Hauptplatzes müssen daher jetzt gesetzt werden.

Ball der Groß-Enzersdorfer Volkspartei



Samstag, 23. Jänner 2010

Einlass: 20 Uhr - Eröffnung: 21 Uhr

Hotel am Sachsengang

Tischreservierungen ab 28. Dezember 2009, Tel. 0676/905 74 01

Hauptpreis
gesponsert von der



GR Wachmann: Friedhofsmauer - die unendliche Geschichte!

Oftmals haben wir auf die immer schlechter werdende Substanz der Friedhofsmauer hingewiesen. Dank unserer konsequenten Forderungen, wurde die Mauer nun saniert.

Saniert? Nicht ganz, denn bei einer genaueren Ansicht der Mauer, traute ich meinen Augen nicht. Große Risse im nicht sanierten Teil bleiben weiterhin bestehen und das

ist wirklich nicht zu akzeptieren.

Will man nun die restlichen Schäden auch beheben, muss die Baustelle nochmals eingerichtet und wieder abgebaut werden.

**volkspartei
mühlleiten**

Das alles kostet völlig unnötig zusätzliches Geld, welches man anderwertig sinnvoller verwenden könnte.



Endlich wurde die Friedhofsmauer saniert: Aber nicht zur Gänze! GR Reinhard Wachmann ärgert sich über die unvollständige Erledigung!

GR Wachmann: Die Schulbussituation ist noch immer „NICHT GENÜGEND“!

Wie im letzten „Stadler“ berichtet, ist die Schulbussituation in unserer Großgemeinde nicht zufriedenstellend.

Einzig positive Änderung ist die bessere zeitliche Abstimmung für die Probstdorfer Kinder, die bereits lange von den Eltern gefordert wurde.

Sie mussten ja unnötigerweise immer eine Dreiviertelstunde früher fahren. Alle anderen Probleme sind - nach wie vor - nicht behoben: Dabei wäre eine

Lösung so einfach und mit ein bisschen mehr Verhandlungsgeschick wäre alles schon längst erledigt. Umso verwunderlicher ist, dass trotz offen gezeigtem Entgegenkommen der VOR / Wiener Linien, die „Chefverhandler“ der Stadtgemeinde einfach nichts weiterbringen. Ich fordere daher nochmals vehement eine sofortige positive Erledigung von der Regierungspartei, bzw. die Einladung aller Fraktionen zu den Verhandlungen.

Natürlich müssen dabei einige wichtige Punkte beachtet werden:

1) Volksschüler müssen immer bevorzugt und priorisiert werden!

UND

2) Die Verbesserung für die Probstdorfer Kinder darf nicht mehr rückgängig gemacht werden!

UND

3) Hauptschule und Gymnasium müssen gleichbe-

rechtigt behandelt werden! Es wäre doch so einfach hier rasch und unbürokratisch eine Lösung zu finden:

1) Übernahme der Kosten für ein Jahr durch Groß-Enzersdorf und Orth/D. (finanziert durch eine einfachere Gestaltung der Bürgermeisterzeitung die jährlich ein sattes Minus erzeugt)

ODER

2) Der Bus der Schüler soll in jeder Ortschaft nur mehr einmal stehen bleiben (nur der Schülerbus) damit alle Kinder rechtzeitig in die Schule kommen

ODER

3) Evaluierung, ob man

nicht eventuelle Leerfahrten der Postbusse ausnutzen könnte (z.B. Firmenfahrten)

Wie man sieht, gibt es viele Möglichkeiten die Probleme rasch und sauber zu lösen. Daher hoffe ich, dass nicht aufgrund anstehender Wahlen verzögert wird, um knapp davor ein „Zuckerl“ präsentieren zu können. Das wäre für viele Kinder und deren Eltern ein „saures Zuckerl“.

Ihre Anliegen sind auch meine Anliegen:

Gemeinderat

Reinhard Wachmann

reinhard.wachmann@sis1.at

Tel. 0664/286 54 83



**Wir begrüßen das Neue Jahr
Samstag, 2. Jänner 2010
ab 16 Uhr
vor dem Gasthaus Abraham
in Mühlleiten**

**Kommen auch Sie
und holen Sie sich das
Neujahrsgeschenk ab!**



Für die Sicherheit unserer Kinder!

Der Kirchenpark und der Spielplatz sind ein beliebter Treffpunkt für unsere Kinder. Am Sonntag nach der Messe, aber auch unter der Woche bei schönem Wetter sind dort viele Kinder unterwegs. Die angrenzende Ortsstraße wird nur durch eine kleine Hecke abgegrenzt, durch die die Kinder leicht durchlaufen konnten. Die Autofahrer konnten so die Kinder nicht rechtzeitig erkennen.

Auf diese Gefahren hat für die Mütterrunde Maria

Ploch-Radl hingewiesen. Wir haben daher gemeinsam mit Baudirektor Dr. Steiner eine Lösung gefunden. Entlang der Hecke wurde ein niedriger Zaun errichtet, somit können die Kinder nicht mehr ungehindert auf die Straße gelangen. Der Zaun ist optisch in der Hecke kaum erkennbar und auch die Grünraumpflege wird nicht beeinträchtigt.

Sicherheitsrisiko für unsere Kinder wurde entschärft!



ÖVP Franzensdorf lud zum vorweihnachtlichen Punsch

Am Sonntag, dem 29. Nov. lud die VP Franzensdorf zu einem vorweihnachtlichen Punsch in die Franzensdorfer Kirchenallee. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Unter anderem konnte Hermann Raidl Gemeindeparteiobman Stadtrat Peter Cepuder, Gemeinderat BR aD Walter Mayr,

Stadtrat Karl Pfandlbauer und den ÖVP Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl 2010, Michael Rauscher begrüßen. In gemütlicher Atmosphäre wurden aktuelle Themen wie der geplante Bau des Autobahntunnels, die Schweinegrippe, sowie die jüngste ÖVP Initiative - die

Förderung von Alarmanlagen - besprochen, welche bei der Bevölkerung großen Anklang fanden. Viel diskutiertes Thema war auch die Errichtung des Gewerbeparks in Groß-Enzersdorf auf dem ehemaligen Kasernengelände und die damit verbunden Chancen und

Risiken für die Gemeinde. Für das leibliche Wohl wurde mit Mehlspeisen und Aufstrichbroten sowie einem köstlichen Punsch, Tee und Glühwein gesorgt. Herzlichen Dank den vielen Helfern, die bei der Organisation dieser gelungenen Veranstaltung mitgeholfen haben.



Viele sind zum Punsch gekommen.



volkspartei
probstdorf

Mountainbiken in der Jubiläumsstraße

VP-Gemeinderätin **Karin Klement** aus Probstdorf berichtet: „Die Jubiläumsstraße, die man auch schon als Mountainbike-Strecke bezeichnen könnte, wird hoffentlich - bevor sie das „50-jährige Jubiläum“ feiert - nicht zum x-ten Mal ausgebessert, sondern gänzlich neu asphaltiert! Neben dem Ortsbild ist mir das ein großes Anliegen!“



Mountainbike-Strecke ade?

Alles Gute ...

zum 70. Geburtstag für **Anna Katzler** aus Schönau/Donau, Urfahr 7.

Frau Katzler ist langjähriges Mitglied der Volkspartei, Bäuerin im Ruhestand und hat zwei Kinder.



Ortsbäuerin Edeltraud Zehetbauer und GR Beate Krump gratulieren Frau Katzler.

Grätzltreffen in Wittau

Auf Initiative von Gemeinderätin Wilhelmine Zatschkowitsch fand am 29. November 2009 in Wittau ein Treffen zum 1. Adventssonntag statt.

Bei Glühwein, Tee und Bohnensuppe wurde zu einem netten „Beisammensein“ eingeladen.

Gemeinderätin Zatschkowitsch: „Es freut mich, daß so viele Wittauer meiner Einladung gefolgt sind. Bei weihnachtlicher Atmosphäre wurden neben netter Unterhaltung auch Gespräche über Sorgen und Wünsche der Ortsbewohner geführt.“

Wie zum Beispiel über die Sanierung der Straßen, die Beleuchtung und barrierefreie Zufahrt zum und am Friedhof für Rollstuhl- und Kinderwagenfahrer, Wartehäuschen für Bushaltstellen und noch vieles Interessantes mehr.



GR Mimi Zatschkowitsch beim Ausgeben der köstlichen Gulaschsuppe



Die Besucher lassen sich den Glühwein schmecken

volkspartei
wittau

volkspartei
niederösterreich

DA bin ich dabei!

Ich auch.

Erwin Pröll

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Christbaum im Kreisverkehr erinnert an die Weihnachtszeit

Auf Initiative der Volkspartei Groß-Enzersdorf konnte auch heuer wieder mit Hilfe von Christian Pomassl mit seinem Straßenmeistereiteam ein weihnachtlich geschmückter Christbaum im Kreisverkehr beim Autokino aufgestellt werden. Mitarbeiterinnen der Volkspartei schmückten den vom „Christbaumland“ zur Verfügung gestellten Baum.



Im Übrigen soll der Innenbereich des Kreisverkehrs im Verlaufe des nächsten Jahres völlig neu gestaltet werden. Im Zuge der Gemeinde 21 Aktivitäten ist dieser Wunsch immer wieder von engagierten Bürgern und Bürgerinnen geäußert worden. Das genaue Gestaltungskonzept steht noch nicht fest, aber eines ist sicher: Was früher die Stadttore für das Stadtl darstellten, ist in der heutigen „motorisierten“ Blechkarawanen-Zeit ein Kreisverkehr vor den Toren der Stadt. Und dieser erste Eindruck von Groß-Enzersdorf sollte halt schon ein toller und liebevoll gestalteter Blickfang sein, auch wenn man kein Freund von Blechkarawanen und Autoschlangen ist.

Verbinden der Adventmärkte

Mit Verwunderung stellen viele Groß-Enzersdorfer fest, dass es zwei Adventmärkte im Stadtl gibt. Befremdlich, aber nicht zu ändern. Die Künstler Georg Niemann, Martin Suritsch und Laf Wurm hatten nun die zündende Idee, ihr sozusagen inmitten des Weges zwischen den beiden Standorten

gelegenes Kunst.Lokal während der Öffnungszeiten der Adventmärkte ebenfalls offen zu halten. Groß-Enzersdorf hat somit einen Weihnachtspfad mit Adventmärkten an den Enden und einer Künstlerkolonie am Weg dazwischen. Danke an die Künstler für diese verbindende Idee!

Der Christbaum beim Kreisverkehr wurde gespendet vom

CHRISTBAUMLAND
WALD ¼

Christbaumgutschein

Im Wert von € 3,-
Einzulösen beim Verkaufplatz
Gegenüber von **KIK TEXTIL-DISKONT**

kik Wienerstaße
Große Auswahl
Verkauf auch an Sonntagen

1A QUALITÄT
ZU VERNÜNFTIGEN
PREISEN

Kann nicht in Bar abgelöst werden. Pro Christbaum nur ein Gutschein einlösbar.

Holen Sie sich Ihren Christbaum vom Verkaufstand beim Kreisverkehr



Eine besinnliche Adventzeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise der Familie
und einen guten Start ins Neue Jahr
wünschen

Michael Rauscher
und alle MitarbeiterInnen
der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Mehr erreichen. Mehr bewegen.

Initiativen der Volkspartei Groß-Enzersdorf

- ✓ Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit
- ✓ Sanierung der Hauptschule
- ✓ Gymnasium als eigener Standort
- ✓ Gestaltung des Kreisverkehrs
- ✓ Bürgernähe durch Grätzlbetreuung
- ✓ Unterstützung des SC Groß-Enzersdorf

„Für Ihr Anliegen“ ...

E-Mail: office@derstadtler.at
www.derstadtler.at



Dr. Peter Cepuder
Stadtrat, Gr.-Enzersdorf
0664/101 38 28
peter.cepuder@aon.at



Renate Hollarek
Gemeinderätin, Franzensdorf
02215/23 93
renate.hollarek@gmx.at



Beate Krump
Gemeinderätin, Schönau
02215/31 15
krump.schoenau@aon.at



Reinhard Wachmann
Gemeinderat, Gr.-Enzersdorf
0664/286 54 83
reinhard.wachmann@salesgroup.com



Ing. Karl Pfandlbauer
Stadtrat, Gr.-Enzersdorf
0676/728 93 80
pfandi@aon.at



Karin Klement
Gemeinderätin, Probstdorf
02215/26 36
karin.klement@aon.at



Walter Mayr
Gemeinderat, Mühleiten
0664/450 19 43
walter.mayr@noeaab.at



Wilhelmine Zatschkowitsch
Gemeinderätin, Wittau
02215/23 40
zatschkowitsch@gmx.at



Ing. Alfred Skarabela
Stadtrat, Gr.-Enzersdorf
02249/2281
ing.skarabela@vienna.at



Robert Kriegl
Gemeinderat, Rutzendorf
0650/305 33 94
r.kriegl@utanet.at



Michael Rauscher
Gemeinderat, Gr.-Enzersdorf
0664/302 66 46
michael.rauscher@a1.net

**... haben wir immer
ein offenes Ohr.**

**volkspartei
groß-enzersdorf**

Aktuelle Informationen unter www.derstadtler.at

Da schmunzelt doch der Mohr aus seinem Stadtwappen heraus ...

Sie erinnern sich vielleicht noch an den Volkspartei-Slogan aus dem Jahre 2005 und in manchem Haushalt ist dieser Spruch vielleicht bis zum heutigen Tage präsent: Nämlich in Form des „ewigen“ Wandkalenders, seinerzeit gestaltet vom renommierten Künstler Gottfried Laf Wurm aus dem Marchfeld.

Pünktlich (= ähm - bereits 5 Jahre später) zur Gemeinderatswahl können wir in der SPÖ-Postille doch glatt den gleichen Spruch lesen. Soll uns recht sein, wenn die SPÖ unsere Ideen aufgreift.



Aber auch in einer anderen Sache lernt die SPÖ von uns (und da sind wir schon ein bisschen stolz drauf!): Wir von der Volkspartei berichten regelmäßig von unserer Grätzlbetreuung. Bei einem kalten oder warmen Getränk (je nach Jahreszeit) werden aktuelle Themen und Probleme vor Ort miteinander besprochen.

Jetzt gibt es erstmals einen Bürgermeistertreff! Bürgermeister Hubert Tomsic, fesch in roter SPÖ-Parteijacke, stellte sich den Fragen der Bevölkerung. Angekündigt wurde der Treff auf der überparteilichen Gemeinde-Homepage. Ich denk mir, entweder ein Bürgermeister für alle, dann aber ohne SPÖ-Jacke, oder der Treff ist eine SPÖ Veranstaltung. Dann hat die Ankündigung aber nichts auf der überparteilichen Gemeindehomepage verloren. Entweder - oder!

Ein Schelm, wer hier (schon wieder) an einen Zufall denkt.

Michael Kohlmann